

Einladung

Donnerstag, 15. November, 20 Uhr

Ort: Gartelmanns Dielencafe, Oberblockland 7

Ein Blick in die Zukunft

Wie könnte die Grünlandwirtschaft in Bremen im Jahr 2030 aussehen?

Bremer Landwirte und Gäste aus Politik und Verbänden diskutieren über Zukunftsszenarien.

Teilnehmer der Gesprächsrunde sind u. a. Staatsrat Ronny Meyer vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr; Frank Imhoff (CDU); Jan Saffe (Bündnis 90/Die Grünen); Hilmer Garbade, Präsident des Bremischen Landwirtschaftsverbandes; Till Jannis Pagels, Geschäftsführer LWK Bremen; Heike Klatte, Landwirtin aus Borgfeld; Bernhard Kaemena, Bio-Landwirt aus dem Blockland und Gerhard Dehlwes, Bio-Hofmolkerei Lilienthal. Moderation: Gunnar Oertel von der Stiftung NordWest Natur.

Wie sieht die Zukunft der Bremer Grünlandwirtschaft aus? Wieviel Bauern wird es im Jahr 2030 noch geben und welche Bewirtschaftungsform bietet den Bremer Landwirten die beste Überlebenschance? Kann der Ökolandbau und die Umstellung auf Biokost in öffentlichen Kitas, Schulen und Krankenhäusern dazu beitragen, dass die Kühe im Bremer Blockland auf der Weide bleiben und wie sieht es mit der Hofnachfolge aus? Können mit Hofläden, Hof-Cafes und Ferienwohnungen ausreichend Zusatzeinkommen erwirtschaftet werden? Diese und andere Fragen will der Verein Sozialökologie – in Kooperation mit der Bremer Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft (EVG) – im ersten Blockländer Kamingsgespräch mit Bremer Landwirten und Gästen aus Politik und Verbänden am Donnerstag, den 15. November um 20 Uhr in Gartelmanns Dielencafe, Oberblockland 7, diskutieren.

Hintergrund:

Seit 1977 haben fast zwei Drittel der Bauern im Land Bremen ihre Betriebe aufgegeben. Das ergeben Zahlen des Statistischen Landesamtes Bremen. Vor 40 Jahren gab es laut dem Statistischen Landesamt noch 355 Betriebe mit einer Fläche von mindestens fünf Hektar. Heute sind es nur noch ca. 150 - mit absteigender Tendenz. Aufgegeben haben größtenteils kleine und mittlere Betriebe mit weniger als 50 Hektar landwirtschaftlicher Fläche. Drei Viertel der Betriebe betreiben Rinderhaltung, vorrangig sind es Milchviehbetriebe. Mehr als zwanzig Prozent der gesamten Landesfläche dienen der landwirtschaftlichen Nutzung. Die Bedeutung des ökologischen Landbaus hat dabei in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. 26 Betriebe arbeiten bereits nach den ökologischen Richtlinien. Insgesamt werden 21,1 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche nach den Kriterien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet. Damit liegt Bremen als Bundesland nach Berlin an zweiter Stelle.

Verein Sozialökologie e.V.

Am Dobben 43a

28203 Bremen

Tel: 0421-34 99 077

<http://www.verein-sozialoekologie.de>